

“Fragt nach dem Herrn
und rechnet mit seiner
Macht, wendet euch
immer wieder an ihn!“

1. Chronik 16:11

Achtung Welt,

... ich komme! Nichts ist mehr vor mir sicher, schliesslich bin ich nun bereits ein Jahr alt! Ich habe auf meinen ersten Geburtstag einen Lerntower bekommen und kann mir so selbst Kaffee und Essen kochen. Wenn ich genug vom Zuschauen in der Küche habe, laufe ich in der ganzen Wohnung umher. Schliesslich muss ich schauen, ob alles an seinem richtigen Platz ist. Und wehe eine Schranktür ist offen, die muss sofort geschlossen werden! Auch Klötzchen, Klämmerli, Bücher und Bälle müssen immer wieder zurück an ihren angestammten Platz gelegt werden. Schliesslich macht das „reinplumsen“ lassen riesigen Spass.



Leider war ich in der letzten Zeit oft krank. Die anderen Kinder aus der Spielgruppe stecken mich immer mit irgendwelchen Sachen an. Das nervt! Ich muss dann mehr zuhause spielen und helfe Mama beim Garten bewässern 😊.

Euer *Esra*

Auf grosser Fahrt!

Mit dem offenen Jeep durch die Savanne fahren, wilde Tiere beobachten und in ihrem natürlichen Habitat zu fotografieren – das war meine Vorstellung von Safari, bis im November 2022.

Doch hier in Mareeba sieht das ein bisschen anders aus. Als eines der Highlights der Ausbildung am MAF Training Centre gilt die Flug-Safari. Zusammen mit drei anderen Flugschülern und einem Instruktor unternahmen wir eine Flugreise mit zwei Flugzeugen durch den Norden Australiens. Wir reisten 4000 km durch das Outback. Ziel dabei war es, möglichst unterschiedliche Flugplätze anzufliiegen und so viel Erfahrung wie möglich zu sammeln. Der Höhepunkt war der Besuch der MAF-Basis in Arnhemland. Hier konnte ich den Piloten im Einsatz über die Schulter schauen und erhielt einen Einblick, wie das Leben als MAF-Pilot sein könnte. Das war besonders interessant, da Arnhemland ein zukünftiger Einsatzort von uns sein könnte.



Unterwegs mit Marajin und Tim, zwei erfahrenen MAF-Piloten in Arnhemland

Technische Probleme mit den Flugzeugen zwangen uns, die geplante Route zu ändern und die Safari etwas abzukürzen. Das gehört in der Aviatik auch zum Alltag. Flexibilität und Umplanung ist Teil der Arbeit als Pilot. Nach 10 Tagen landeten wir mit einem grossen Erfahrungsschatz wieder in Mareeba. Esra und Rebekka waren froh, Papa und Ehemann wieder zurückzuhaben.

Seither bereite ich mich auf die Prüfung zum Berufspiloten vor, die kurz vor Weihnachten stattfinden soll.

Das weitere Programm

Im neuen Jahr steht dann die Weiterbildung auf mehrmotorigen Flugzeugen, sowie die Instrumentenflugberechtigung auf dem Programm. Mit MAF International planen wir derzeit die weiteren Schritte in unserer MAF-Karriere: Im (europäischen) Sommer nächsten Jahres werden wir voraussichtlich für den Heimataufenthalt in der Schweiz sein, bevor wir im Herbst 2023 in unser zukünftiges Einsatzgebiet reisen werden. Wir werden entweder im MAF-Programm in Arnhemland oder in Osttimor unsere Arbeit beginnen.

MAF in Mareeba

Mareeba ist ein wichtiger Standort für die MAF in der Region um Südostasien und Australien.

Im MAF Training Centre werden Berufspiloten nach MAF-Standards ausgebildet. Derzeit lernen hier elf Flugschülerinnen und Flugschüler das Pilotenhandwerk, ausgebildet von vier Instruktoeren.

Daneben betreibt die MAF in Mareeba auch einen Wartungsstandort. Hier werden Arbeiten an Flugzeugen für die Standorte Mareeba, Arnhemland, Papua-Neuguinea und Osttimor durchgeführt.

Derzeit herrscht ein Mangel an lizenzierten Mechanikern. Viele Arbeiten werden deshalb verzögert.



Gebetsanliegen

Danke für:

- die interessante Flugsafari
- die vielen Freundschaften die wir hier knüpfen konnten
- den Fortschritt bei den Gesprächen mit MAF International

Bitte um:

- guten Abschluss der CPL-Ausbildung von Simon
- Gesundheit von Esra
- Mehr Mechaniker in Mareeba
- eine gute Person für die Stelle des Operations Manager am MAF Training Centre, die nächstes Jahr neu besetzt wird

Weihnachten in Australien

Zurück zur Gegenwart: Hier in Mareeba sind die Tage inzwischen länger geworden. Der Sommer steht vor der Tür, es wird wieder wärmer und feuchter. Temperaturen unter 30 Grad empfinden wir nun als kühl und die nachmittäglichen Gewitter gehören wieder zum normalen Tagesgang. Build-up Season nennen Australier die Zeit kurz bevor die Regenzeit so richtig einsetzt. Das sind alles eindeutige Zeichen, dass Weihnachten kurz vor der Tür steht – jedenfalls für die einheimischen Australier. Für uns allerdings muten Weihnachtsfeiern am See mit Jetskis und Barbecue seltsam an, genauso wie das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern unter Palmen bei Sonnenuntergang. Einzig die glitzernde und blinkende Weihnachtsdekoration ist auch hier omnipräsent.



Carols in Candlelight: Weihnachtskonzert bei 30 Grad im Schatten

Doch davon lassen wir uns nicht unterkriegen. Rebekka hält die schweizer Weihnachtstraditionen hoch und bäckt fleissig Grittibänze und Weihnachtsguetsli. Daneben möchten wir jedoch nicht den wahren Grund für Weihnachten vergessen: Die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus auf dieser Erde.



Wir wünschen euch allen schöne Weihnachten,
und ein gesegnetes neues Jahr

Rebekka & Simon



Kontakt
Email s.r.zingg@gmail.com



Instagram / Web
zinggs.at.maf
www.zingg-maf.ch



Spenden
IBAN: CH10 0900 0000 8554 1047 1
Vermerk: Familie Zingg